



Landrätin Dorothea Störr-Ritter (Foto links) trug sich auf Wunsch von Bürgermeister Volker Kieber ins Goldene Buch der Gemeinde Gottenheim ein. Am Abend stand ein Bürgergespräch auf dem Besuchsprogramm. Fotos: ma



# Landrätin in Gottenheim

Landrätin Dorothea Störr-Ritter besuchte die Tuniberggemeinde / Bürgergespräch

**Gottenheim. Am vergangenen Donnerstag, 25. Juni, besuchte Landrätin Dorothea Störr-Ritter im Rahmen ihrer Kennenlern-Tour durch den Landkreis die Gemeinde Gottenheim. Im Rathaus wurde sie von Bürgermeister Volker Kieber und Gemeinderäten empfangen. Nach einem Informationsgespräch über drängende Themen der Gemeinde trug sich die Landrätin ins Goldene Buch der Gemeinde ein.**



**Auch die Baustelle der Firma AHP Merkle im Gottenheimer Gewerbegebiet besuchte Landrätin Dorothea Störr-Ritter (dritte von links).** Foto: ma

Anschließend stand der Besuch der Metallverwertungsgesellschaft auf dem Programm. Betriebsleiter Manfred Leber berichtete über die Erweiterungspläne der Firma. Das expandierende Unternehmen will sich in zwei Schritten erweitern - insgesamt um circa 2,7 Hektar. Dazu muss das Sportgelände mit Vereinsheim verlegt werden. Zudem werden 5.000 Quadratmeter Wald benötigt, allerdings handelt es sich um ein europäisches Vogelschutzgebiet. Auch andere schützenswerte Tierarten werden hier vermutet. Verschiedene Gutachten wurden in Auftrag gegeben, deren Ergebnis derzeit noch aussteht.

Auch die Großbaustelle der Fir-

ma AHP Merkle, die circa 8 Millionen Euro am neuen Standort Gottenheim investiert und circa 120 neue Arbeitsplätze schaffen wird, wurde besucht. Die Familie Merkle nahm an der Besichtigung teil und Junior-Chef Christen Merkle berichtete über den Fortgang der Bauarbeiten und über die innovativen Ideen auch im sozialen Bereich, die am neuen Standort in Gottenheim umgesetzt werden sollen.

Beim Bürgergespräch im Feuerwehrhaus am Abend, zu dem sich circa 40 Bürgerinnen und Bürger einfanden, wurde unter anderem das Projekt „Leben und Lernen in Gottenheim“ vorgestellt. Bürger-

meister Volker Kieber berichtete den Bürgern über die Stationen des Tages und die diskutierten Themen. Landrätin Dorothea Störr-Ritter informierte über die vielfältigen Aufgaben des Landratsamtes und die Tätigkeitsfelder ihrer Behörde.

Den Bürgern brannte vor allem das Thema Weiterbau der B-31-West auf den Nägeln. So waren viele Mitglieder der Bürgerinitiative Go-West-B-31 anwesend. Vor allem der Forderung nach einem Fußgängerüberweg mit Ampel in der Bötzingener Straße im Vorgriff auf die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der B-31-West wurde vehement Nachdruck verliehen. (ma)